

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

1.Advent

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

27. November 2022



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

BEICHTGOTTESDIENST

Lied: Gesangbuch – Nr. **9,1+2**

...

Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

...

Lied: Gesangbuch – Nr. **9,6+7**

HAUPTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 13

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.
Ps 24,7-10
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit. / All unsre Not zum End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgemein, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freudensonn, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spät.
4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / euer Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein¹ der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud. / So kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
¹ Mt 21,8
5. Komm, o mein Heiland, Jesus Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach, zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.

Introitus: **Gesangbuch.....500**

P: Nach dir, Herr, verlangt mich.
G: **Mein Gott, \ ich \ hof- / fe auf dich.**
P: Lass mich nicht zuschanden werden,
G: **dass sich meine Feinde nicht freu- \ en \ ü- / ber mich.**
P: denn keiner wird zuschanden,
G: **der auf \ dich \ har- / ret.**
P: Herr, zeige mir deine Wege
G: **und lehre mich die- \ ne \ Stei- / ge!**
P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne
G: **und dem Hei- \ ligen / Geis- / te!**
P: Wie es war im Anfang jetzt und allezeit
G: **und von Ewigkeit zu E- \ wigkeit. \ A- / men.**

Kyrie:

P: *Kyrie eleison.*
G: **Herr, erbarme Dich.**
P: *Christe eleison.*
G: **Christus, erbarme Dich.**
P: *Kyrie eleison.*
G: **Herr, erbarme Dich über uns.**

Gloria in excelsis: (LG 249)

P: *Ehre sei Gott in der Höhe*
G: **und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir benedeien Dich. Wir beten Dich an. Wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank um Deiner großen Ehre willen, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus, du Allerhöchster. Und dir, du Heiliger Geist. Herr, Gott, Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters, der du hinnimmst die Sünd der Welt: erbarm Dich unser. Der Du hinnimmst die Sünd der**

Welt: nimm an unser Gebet. Der du sitzt zu der Rechten des Vaters: erbarm Dich unser, denn Du allein bist heilig, Du bist allein der Herr, Du bist allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Deines Vaters. Amen.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Psalm 24

Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet. Wer darf auf des Herrn Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist,

wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug und nicht falsche Eide schwört: der wird den Segen vom Herrn empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles. Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. - SELA.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre. - SELA.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

1. Nun komm, der Heiden Heiland, / als der Jungfrau Kind erkannt; / dass sich wunder alle Welt, / solch Geburt ihm Gott bestellt.
2. Nicht von eines Mannes Fleisch, / sondern von dem Heiligen Geist / ist Gotts Wort worden ein Mensch; / wächst als Kind im Mutterleib.
3. Der Jungfrau Leib schwanger ward, / doch blieb Keuschheit rein bewahrt, / leucht hervor manch Tugend schon, / Gott war da in seinem Thron.
4. Er ging aus der Kammer sein, / dem königlichen Saal so rein, / Gott von Art und Mensch, ein Held; / sein' Weg er zu laufen eilt.
5. Kam vom Vater her sein Lauf / und steigt wieder dort hinauf, / fuhr hinunter zu der Höll / und wieder zu Gottes Stuhl. Eph 4,8f

Evangelium: aus Matthäus 21,1-9

G: Ehre sei dir Herre!

Als nun Jesus und seine Jünger in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: »Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt, und gleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen.«

Das geschah aber, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:

»Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir

sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen,
dem Jungen eines Lasttiers.«

Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Menge aber, die ihm voranging und nachfolgte, schrie: »Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!«

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis: Nicaenum

Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott, den Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen Herrn Jesus Christus, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaffen ist; welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel kommen ist und leibhaftig worden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch worden, auch für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; des Reich kein Ende haben wird.

Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgehet, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Und eine einige, heilige, christliche, apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. **17,6-8**

6. Der du bist dem Vater gleich, / führ hinaus den Sieg im Fleisch, / dass dein ewig Gottesmacht / uns in Schwachheit gebe Kraft.
7. Dein Krippe glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu Licht dar. / Dunkelheit kommt nicht herein, / der Glaub bleibt im hellen Schein.
8. Lob dem Vater sei getan, / Lob sei seinem einz'gen Sohn, / Lob sei dem Heiligen Geist / immer und in Ewigkeit.

Predigt: zu Römer 13,11-14

„¹¹ Und das tut, weil ihr die Zeit erkennt, nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. ¹² **Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.** ¹³ Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Eifersucht; ¹⁴ sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und sorgt für den Leib nicht so, dass ihr den Begierden verfallt.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **4**

1. Die Nacht ist vorgedrungen, / der Tag ist nicht mehr fern. / So sei nun Lob gesungen / dem hellen Morgenstern! / Auch wer

zur Nacht geweinet, / der stimme froh mit ein. / Der Morgenstern bescheinet / auch deine Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen, / wird nun ein Kind und Knecht. / Gott selber ist erschienen / zur Sühne für sein Recht. / Wer schuldig ist auf Erden, / verhüll nicht mehr sein Haupt. / Er soll errettet werden, / wenn er dem Kinde glaubt.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, / macht euch zum Stalle auf. / Ihr sollt das Heil dort finden, / das aller Zeiten Lauf / von Anfang an verkündet, / seit eure Schuld geschah. / Nun hat sich euch verbündet, / den Gott selbst ausersah.
4. Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld. / Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. / Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.
5. Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhellt. / Als wollte er belohnen, / so richtet er die Welt. / Der sich den Erdkreis baute, / der lässt den Sünder nicht. / Wer hier dem Sohn vertraute, / kommt dort aus dem Gericht.

Kirchengebet:

G: Amen.

Abendmahlsteil

Lied: Gesangbuch – Anhang S.21

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.

Vermahnung

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste.

Lied(er):

während des Abendmahlsganges:

Gesangbuch – Nr.16

1. Nun jauchzet, all ihr Frommen, / zu dieser Gnadenzeit, / weil unser Heil ist kommen, / der Herr der Herrlichkeit, / zwar ohne stolze Pracht, / doch mächtig, zu verheeren / und gänzlich zu zerstören / des Teufels Reich und Macht.

2. Er kommt zu uns geritten / auf einem Eselein¹ / und stellt sich in die Mitten² / für uns zum Opfer ein. / Er bringt kein zeitlich Gut, / er will allein erwerben / durch seinen Tod und Sterben, / was ewig währen tut. ¹ Mt 21,1-9; ² als Mittler; 1.Tim 2,15
3. Kein Zepter, keine Krone / sucht er auf dieser Welt; / im hohen Himmelsthronen / ist ihm sein Reich bestellt. / Er will hier seine Macht / und Majestät verhüllen, / bis er des Vaters Willen / im Leiden hat vollbracht.
4. Ihr Mächtigen auf Erden, / nehmt diesen König an, / wollt ihr beraten werden / und gehn die rechte Bahn, / die zu dem Himmel führt. / Sonst, wo ihr ihn verachtet / und nur nach Hoheit trachtet, / des Höchsten Zorn euch rührt.
5. Ihr Armen und Elenden / zu dieser bösen Zeit, / die ihr an allen Enden / müsst haben Angst und Leid: / Seid dennoch wohlge-
mut! / Lasst eure Lieder klingen, / dem König Lob zu singen, / der ist euer höchstes Gut.
6. Er wird nun bald erscheinen / in seiner Herrlichkeit / und all euer Klag und Weinen / verwandeln ganz in Freud. / Er ists, der helfen kann. / Halt' eure Lampen fertig¹ / und seid stets sein gewärtig: / Er ist schon auf der Bahn. ¹ Mt 25,1-13

und Gesangbuch – Nr.2

1. Auf, auf, ihr Reichsgegnossen¹, / euer König kommt heran! / Empfanget unverdrossen den großen Wundermann. / Ihr Christen, geht hervor, / lasst uns vor allen Dingen / ihm Hosanna singen / mit heiliger Begier. ¹ Mitbürger im Reich Gottes; Offb 1,9; Phil 3,20
2. Auf, ihr betrübten Herzen, / der König ist gar nah; / hinweg all Angst und Schmerzen, / der Helfer ist schon da. / Seht, wie so

mancher Ort / hochtröstlich ist zu nennen, / da wir ihn finden können / im Nachtmahl, Tauf und Wort.

3. Auf, auf, ihr Vielgeplagten, / der König ist nicht fern. / Seid fröhlich, ihr Verzagten, / dort kommt der Morgenstern¹. / Der Herr will in der Not / mit reichem Trost euch speisen, / er will euch Hilf erweisen, / ja dämpfen² gar den Tod.

1 2.Petr 1,19; 2 erträglich machen

4. Und wenn gleich Krieg und Flammen / uns alles rauben hin: / Geduld! Weil ihm zusammen / gehört doch der Gewinn. / Wenn gleich ein früher Tod / uns, die uns lieb, genommen, / wohlan, so sind sie kommen / ins Leben aus der Not.

5. Frischauf in Gott, ihr Armen, / der König sorgt für euch. / Er will durch sein Erbarmen / euch machen groß und reich. / Der an das Tier gedacht, / der wird auch euch ernähren. / Was Menschen nur begehren, / das steht in seiner Macht. Mt 6,25-34

6. Frischauf, ihr Hochbetrübten, / der König kommt mit Macht. / An uns, sein' Herzgeliebten, / hat er schon längst gedacht. / Nun wird kein Angst noch Pein / noch Zorn hinfort uns schaden, / dieweil uns Gott aus Gnaden / lässt seine Kinder sein.

7. So lauft mit schnellen Schritten / den König zu besehn, / dieweil er kommt geritten / stark, herrlich, sanft und schön. / Nun tretet all heran, / den Heiland zu begrüßen, / der alles Kreuz versüßen / und uns erlösen kann. Mt 11,28-30

8. Der König will bedenken, / die, welch er herzlich liebt, / mit köstlichen Geschenken, / als der sich selbst uns gibt / durch seine Gnad und Wort. / Ja, König, hoch erhoben, / wir alle wollen loben / dich freudig hier und dort.

9. Nun, Herr, du gibst uns reichlich, / wirst selbst doch arm und schwach. / Du liebest unvergleichlich, / du jagst den Sündern

nach. / Drum wolln wir all in ein / die Stimmen hoch erschwingen, / dir Hosianna singen / und ewig dankbar sein.

Versikel: (Nr.669 / S.156)

P: Du, Tochter Zion, freue dich sehr, Halleluja,

G: Siehe, dein König kommt zu dir. Halleluja.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **1**

Ach, mache du mich Armen / zu dieser heiligen Zeit / aus Güte und Erbarmen, / Herr Jesus, selbst bereit. / Zieh in mein Herz hinein / vom Stall und von der Krippen, / so werden Herz und Lippen / dir allzeit dankbar sein.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Montag 16.00 Uhr zur Kinderstube

Dienstag 19.30 Uhr zur Jugendstunde

Donnerstag 19.30 Uhr zur Adventsandacht

Samstag 10.30 Uhr zur Andacht im Pflegeheim

„Haus Planitz“

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten 1. Advent sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht:



**„Siehe, dein König kommt
zu dir,
ein Gerechter und ein Hel-
fer.“**

(Sacharja 9,9)

Zeichnung: © Corinna Adam

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

✉ Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

☎ 03 75 / 789 616 🌐 stjohannesgemein.de 💻 pfarrer.mherbst@elfk.de